

Abteilung B:

Gesellschaften und Vereine in Altona.

(Sachverzeichnis siehe Abschnitt V, Seite 6.)

Kritischer Verein.

1899 entstanden aus dem im Jahre 1810 begründeten medizinischen Lesezirkel, zählt rd. 80 Mitglieder.

Vorstand:

Geh. Sanitätsrat Dr. Henop, Vorsitzender,
Stadtarzt Dr. Schröder, Kassensführer.
Prof. Dr. Jenckel, Schriftführer, Marktstr. 41.
Versammlungsort: Altonaer Museum.

Altona-Kaltenkirchener Eisenbahn-Gesellschaft

siehe Eisenbahn Altona-Kaltenkirchen-Neumünster.

Altonaer Apothekerverein, E. V.

Potschke-Cho. Hbg. 9741, Geschäftsstelle: kl. Elbstr. 20.

Verein Altonaer Aquarien-Freunde, E. V.

Zweck: Verbreitung der Aquarien- und Terrarienkunde durch regelmäßige Vereinssitzungen, verbunden mit Vorträgen naturwissenschaftlicher Aufsätze aus dem Gebiete der Aquarien- und Terrarienkunde. Gegenseitige Mitteilungen von Erfahrungen, wie Vorzeigung von Aquarien- und Terrariertieren und Pflanzen sowie Hilfsmitteln usw. Veranstaltung von Ausstellungen. Erweckung der Liebe zur Natur durch Pflege und Zucht von einheimischen und fremdländischen Aquarien- und Terrariertieren und Pflanzen. Neueinführungen. Förderung der Aquarielliebhaberei durch Kauf und Tausch von Fischen, Pflanzen und einschlägigen Gegenständen. Allgemeiner Tierschutz. Der im Jahre 1907 gegründete Verein besitzt eine reichhaltige einschlägige Bibliothek und erteilt Rat an jedermann über naturgemäße Einrichtung von Aquarien und Terrarien, Pflege der Tiere und Pflanzen und Fischzucht im Zimmeraquarium unentgeltlich in den Versammlungen, welche allmonatlich am 1. und 3. Donnerstag, abends 9½ Uhr bei H. Gramm, Altona, gr. Bergstraße 215 stattfinden. Gäste stets willkommen. Der Beitrag beträgt außer einem Eintrittsgeld von 1.— Mark, vierteljährlich 2.— Mark, wofür nach Wahl die Blätter- oder Wochenschrift für Aquarien- und Terrarienkunde frei ins Haus geliefert wird.

Vorstand:

Vorsitzender: A. H. Ostermann, Bahnenfelderstr. 105.
Kassensführer: Emil Cober, Arnoldstr. 60.
Protokollführer: Adolf Woge, Paulinenallee 53 I.

Arbeitssekretariat von Hamburg-Altona.

Hamburg, Besenbinderhof 57, III. Gewerkschaftshaus, Zimmer 21/25. Sprechstunden werktäglich vormittags 10—1 Uhr, nachm. 5—7 Uhr. Fsp. III, 9009.

Arbeits-Nachweisungs-Anstalt, Verein.

(Die Tätigkeit dieser Anstalt ist z. Zt. vom Städtischen Arbeitsnachweis, Behnstr. 24, übernommen.)

Asylverein für Obdachlose.

Zweck: Unterhaltung eines Asyls für Obdachlose, Mitglied des Vereins wird jeder, der jährlich einen Mindestbeitrag von 2 M. bezahlt.
Bankkonto: Altonaer Bank, Filiale der Commerz- und Disconto-Bank.

Vorstand:

Rechtsanwalt Dr. W. Weber, Vorsitzender,
Paul Schmiedel, Schriftführer, Blücherstraße 38,
Emil Thönert, Schatzmeister,
Beisitzer: Dr. P. Hinneberg, Pastor Wiebers, J. Krohn, Th. Burmeister, Gustav Krabel, Otto Sommer, W. Wittmack, Julius Marquardt, Rudolf Reder, Carl Hass, Hermann Bauermeister, C. Ahlswedt, Conrad Hühn, D. Neels, M. Ritter, Ad. Schreiner, Prinz jun., und Gustav Moser

Bank- und Versicherungswesen.

Altonaer Feuer-Versicherungsgesellschaft a. G.

Gegründet 1830.

Am Kaiserplatz 8, Fernsprecher III, 12.

Versicherung gegen Feuerschaden und Mietverlust infolge Brand, Blitzschlag und Explosion, sowie gegen Einbruchdiebstahl.

Oberdirektion:

E. A. Wriedt, Albert Dübbern, Aug. Löhmann, Rich. Buckup, Claus Mahler, Konrad J. N. Sommer, Johs. Becken, Bankdirektor Claus Bolten, Dr. Georg F. Baur, Georg Wöhner, Senator Zeiso, Bernh. Ahrens, Dr. jur. Gg. Heymann, G. Schlunk, Joh. Bahr.
Aufsichtsrat:
Wth. Feldmann, Rechtsanwalt C. Sloveking, Otto Wöhner.
Vorstand: Helmut Busch, Direktor.

Altonaer Bank, Filiale der Commerz- und Disconto-Bank.
Königsstraße 156, früher Altonaer Bank A.-G. Siehe Commerz- u. Disconto-Bank.

Reichsbankstelle siehe unter Reichs- und Staatsbehörden.

Norddeutsche Bank in Hamburg, Altonaer Filiale.

Gründung der Bank 1856. Altonaer Niederlassung: Königsstraße 117, hervorgegangen aus der Firma W. S. Warburg. Das Kapital der Bank einschließlich Reserven beträgt rund 80 000 000 Mark.
Die Bank befaßt sich mit der Vermittlung aller bankmäßigen Geschäfte, insbesondere mit: Führung von Girokonten und laufenden Rechnungen mit und ohne Kreditgewährung, Annahme von verzinslichen Geldern mit zu vereinbarenden Kündigungsfrist sowie auf feste Termine, Bevorschussung von Wertpapieren, Lagerscheinen und Versicherungsdokumenten, An und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten, Wechseln und Schecks auf alle größeren in- und ausländischen Plätze, Ausstellung von Kreditbriefen,

Einziehung von Wechseln und Dokumenten, Annahme von Wertpapieren zur Aufbewahrung und Verwaltung, Einlösung von Kupons, verloteten und gekündigten Wertpapieren, sowie von Wechseln und Lagerscheinen, Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei Auslösung, Vermietung von Fächern in der Stahlkammer, Übernahme von Testamentsvollstreckungen und Vermögensverwaltungen.

Altonaer Credit-Verein.

Königsstraße 70, ist im Jahre 1863 gegründet und hat nach § 1 des Statuts den Zweck, seinen Mitgliedern durch den gemeinschaftlichen Kredit die zur Förderung ihres Geschäfts- und Wirtschaftsbetriebes erforderlichen Geldmittel zu verschaffen, sowie die ihm anvertrauten Gelder zinstragend zu verwalten. Am 10. März 1865 wurden demselben von der obersten Zivilbehörde die Rechte einer juristischen Person erteilt.

Der Kreditverein vermittelt alle in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, gewährt Darlehen, diskontiert Wechsel, eröffnet laufende Rechnungen mit Kreditgewährung, sowie Girokonten, besorgt den An- und Verkauf, die Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, löst Zinsscheine ein, wechselt ausländisches Geld um und nimmt Sparkaseneinlagen entgegen. In seiner seit ausländisches Geld um und nimmt Sparkaseneinlagen entgegen. In seiner zu geräumigen Schrankkammer (Safes), die unter dem eigenen Verschluss der Mieter stehen, zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertgegenständen aller Art.

Das Bureau und die Kasse sowie die Stahlkammer sind täglich von 9 Uhr vormittags bis 1 Uhr und nachmittags von 2 bis 5 Uhr geöffnet.

Die Organe des Vereins sind der Vorstand, der Aufsichtsrat und die Generalversammlung.

Der Vorstand zeichnet für den Verein und besorgt die Geschäfte nach Maßgabe des Statuts und der Geschäftsordnung. Er besteht zurzeit aus dem Direktor Karl Frahm, dem Kassierer W. Niemann und dem Kontrollleur Wilh. Kianke.

Der Aufsichtsrat besteht aus einem Vorsitzenden, einem Stellvertreter desselben, einem Schriftführer und 12 Beisitzern. Die beiden ersten können den Direktor in Verhinderungsfällen vertreten und sind dann berechtigt, für den Verein zu zeichnen. Der Aufsichtsrat besteht gegenwärtig aus dem Vorsitzenden Justizrat Dücker, dem Stellvertreter desselben, Senator Emil Groth, dem Schriftführer Fritz Heide, den Beisitzern F. Renne, Paul Ihde, Ernst Flohr, H. L. Flincker, C. W. D. Mundt, W. Schönborn, Ad. Lehmann, Otto Mahl, Carl Meier, Wilh. Mohrmann, E. F. W. Borchers, Otto Sommer, sowie dem Ehrenmitglied Rektor a. D. J. Fr. Dücker.

Anträge um Aufnahme werden jederzeit vom Vorstand entgegengenommen. Der Austritt steht jedem Mitgliede beim Schlusse eines jeden Geschäftsjahres frei; doch muß die Kündigung sechs Wochen vor dem Jahres-schluß stattgefunden haben (also bis zum 19. November). Von der Solidarität der Mitglieder ist der Ausgeschiedene am Schluß des folgenden Jahres entbunden; vom 19. Februar 1909 ab haftet jedes Mitglied höchstens bis zum Betrage von 1500 M. Jedes Mitglied erhält über seinen Stammantheil ein besonderes Buch, worin der Kassierer den Ab- und Zugang bemerkt. Jede Zession, Verpfändung oder sonstige Belastung des Stammantheils ist dem Vereine gegenüber unverbindlich.

Der Verein zählte am 1. Januar 1916 3607 Mitglieder, hatte ein eigenes Kapital von 1 008 694,62 M., an Reservefonds 527 629,55 M. gleich 52,31 % des Stammkapitals und verwaltete ein Kapital von 11 974 449,07 M. Die Haftsumme der Mitglieder beträgt 5 410 500.— M.
Dividenden 1905—1915: resp. 6 %, 6½ %, 6½ %, 6 %, 6 %, 6½ %, 6½ %, 7 %, 7 %, 6 %, 6 %.

Vereinsbank in Hamburg, Altonaer Filiale.

Altona, Königsstraße 126, errichtet am 4. Januar 1865 als Filiale der Vereinsbank in Hamburg. Direktor: Albrecht Volland. Prokuristen: G. Christens und O. Meyer.

Geöffnet bis auf weiteres von 9 bis 2 Uhr.

Zur Altonaer Filiale gehören 3 Abteilungen: Abteilung Ottensen, Bahnenfelderstraße 79; Abteilung Holstenstraße Altona, Holstenstraße 117; Abteilung Fischmarkt Altona, gr. Elbstraße 22.

Die Bank und ihre Abteilungen befassen sich mit allen in das Bankfach einschlagenden Handlungen wie: Errichtung und Führung von Bankkonten in Gemäßheit der hierfür vorgeschriebenen Bestimmungen, Ausführung von Banküberweisungen, Ankauf und Einzug von Wechseln, Schecks, Zinsscheinen und gelosten oder gekündigten Wertpapieren, Gewährung von Krediten, Beleihung von Wertpapieren, Waren und Hypotheken, An- und Verkauf von Wertpapieren und fremden Geldsorten aller Art, Eröffnung von Akkreditiven, Ausschreibung und Besorgung von Kreditbriefen auf alle größeren Plätze, Annahme von Geldern auf bestimmte Zeit festbelegt oder mit vereinbarter Kündigungsfrist, Vermietung von Stahlkammern unter Mitverschuß des Mieters, Aufbewahrung von verschlossenen Kisten oder Paketen in feuerfesten und diebstahlsicheren Gewölben usw.

Commerz- und Disconto-Bank, Hamburg-Berlin.

gegründet im Jahre 1870. Filialen in Altona, Hannover, Kiel, Leipzig, Altenburg und Brandenburg a/H. Aktienkapital: 85 000 000 M., Reserven 15 000 000 M. Altonaer Geschäftsteile der Bank:

der Altonaer Bank, Filiale der Commerz- und Disconto-Bank, Königsstraße 156, Depositenkasse Holstenstraße, Holstenstraße 111,
Depositenkasse Ottensen, Papenstraße 11.

Geschäftszeit der Filiale und der Depositenkassen von 9—2 Uhr.
Ausführung aller bankmäßigen Geschäfte, insbesondere Eröffnung von Girokonten, Annahme von Geldern zur Verzinsung, Gewährung von Krediten und Beleihung von Wertpapieren, Hypotheken usw. Eröffnung von Akkreditiven und Ausschreibung von Kreditbriefen. An- und Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Geldsorten und Banknoten, Einlösung von Zinsscheinen usw., Diskontierung und Einzug von Wechseln auf das In- und Ausland, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und sonstigen Wertgegenständen, Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlust bei eventueller Auslösung, Testamentsvollstreckungen und Vermögensverwaltungen, Stahlkammer in der Filiale und der Depositenkasse Ottensen.

Inhaltsverzeichnis hinter dem Titelblatt. — Verspätete Altonaer Adressen hinter dem Inhaltsverzeichnis.